

Studienkurs 2006 KHI (Florenz, 17-24 Sept 06)

Kathrin Mueller

Studienkurs 2006 des Kunsthistorischen Instituts in Florenz

Das Kunsthistorische Institut in Florenz/Max-Planck-Institut veranstaltet in der Zeit vom 17. bis zum 24. September 2006 einen Studienkurs zum Thema:

Siena: Ordnungen des Raumes, Ordnungen der Bilder

(13. bis 15. Jahrhundert)

"... senza ordine non si fa alcuna cosa buona, e considerato che voi sete coloro che avete a dare a tutta la città ordine e regola ..." (aus dem Protokoll einer Sitzung des Sieneser Rats von 1357)

Siena, das in seinem Zentrum auch heute noch eine Stadt des 13. und 14. Jahrhunderts ist, wollte schon früh eine schöne Stadt sein. Der Sieneser Rat konzentrierte sich nicht allein auf die Projektierung monumentaler Bauwerke wie des 1297 begonnenen Palazzo Pubblico samt der Piazza del Campo oder auf den Neubau des Doms. Vielmehr wurde er mit seiner Baugesetzgebung auch auf dem Gebiet der Normierung und Ästhetisierung des Stadtganzen aktiv. Die frühesten Statuten dieser Art datieren aus dem Jahr 1262, und vermutlich noch vor 1370 wurde das "Amt für Gestaltung" (l'ufficio dell'ornata) zur Kontrolle der Straßenbauarbeiten eingerichtet. Der Studienkurs untersucht die Herstellung und Funktionalisierung des städtischen Raumes am Beispiel Sienas. Er analysiert die visuellen Ordnungen, die diesen Raum zu einem Relationsgefüge verweben, in dem politisches und religiöses Handeln bedeutungsvoll aufgehoben sind. Es geht dabei zunächst um die frühe Urbanistik, die Gesamtstruktur der Stadt, ihr Orts- und Wegesystem sowie das Verhältnis von Zentrum und Peripherie. Den Fragen nach der Ästhetik des städtischen Raumes sowie seiner Gestaltung als Schauraum und Handlungsraum soll anhand ausgewählter Straßenzüge, der Palastarchitektur sowie der prominenten Ensembles nachgegangen werden. Einen weiteren Schwerpunkt des Kurses bildet die zeitgleiche Sieneser Malerei. Besonderes Augenmerk gilt den Repräsentationen der Stadt Siena im Bild sowie den Darstellungen Mariens. Sie sind als Medien der kommunalen Identitätsstiftung und der Etablierung von Herrschaftsstrukturen zu befragen. Der

Studienkurs beschäftigt sich nicht allein mit den innerstädtischen Bildern, sondern verfolgt deren Weg in den 'contado' und untersucht am Beispiel Massa Marittimas die Politik der Bilder.

Die Ausschreibung wendet sich an fortgeschrittene Studierende des Hauptstudiums, MagistrandInnen, DoktorandInnen sowie junge promovierte KollegInnen, wobei die Zahl der TeilnehmerInnen auf 13 beschränkt ist. Von Ihnen wird erwartet, dass Sie sich sowohl durch Referate als auch durch aktive Beteiligung an den Diskussionen vor Ort für das Gelingen des Kurses einsetzen. Das Institut übernimmt die Kosten der Unterkunft und vergütet die Hälfte der tatsächlich entstandenen Fahrtkosten. Zusätzlich wird ein Tagegeld gewährt.

Die Bewerbung soll in jedem Fall den Lebenslauf (mit Übersicht über den Studiengang) und ggf. Zeugniskopien umfassen. Bei Studierenden bitten wir zusätzlich um Kopien aller Leistungsnachweise im Fach Kunstgeschichte und um ein Empfehlungsschreiben. Es steht Ihnen frei, uns Wunschthemen für Referate mitzuteilen, die nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bis zum 1. April 2006 an: Prof. Dr. Gerhard Wolf, Geschäftsführender Direktor, Kunsthistorisches Institut/Max-Planck-Institut, Via Giuseppe Giusti 44, I- 50121 Firenze (mit dem Vermerk "Studienkurs 2006"). Die BewerberInnen erhalten noch im April Bescheid.

Kunsthistorisches Institut in Florenz/
Max-Planck-Institut
Via Giuseppe Giusti, 44
I- 50121 Firenze
Tel.: 0039-055-249111
Fax: 0039-055-2491155
www.khi.fi.it
C.F. 8019 4210 581

Quellennachweis:

ANN: Studienkurs 2006 KHI (Florenz, 17-24 Sept 06). In: ArtHist.net, 17.02.2006. Letzter Zugriff 12.05.2025. <<https://arthist.net/archive/27932>>.